

Wirtschaftskammer Oberösterreich

XV. Funktionsperiode

Protokoll über die 5. Sitzung des Wirtschaftsparlaments
am Mittwoch, 7. Juni 2023,
in der Landwirtschaftskammer LK Oberösterreich, Großer Saal
4021 Linz, Auf der Gugl 3
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

1	Eröffnung	
1.1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit	10
1.2	Genehmigung des Protokolls vom 16. November 2022	10
1.3	Genehmigung der Tagesordnung	10
2	Damit sich Leistung wieder lohnt! Präsidentin Mag. ^a Doris HUMMER	11
3	Managementbericht Direktor Dr. Gerald SILBERHUMER	12
4	Anträge/Resolutionen	13
4.1	Unverhältnismäßige und sachlich nicht gerechtfertigte Belastung für Unternehmen nach Freizeitunfällen stoppen!	13
4.2	Nein zur Arbeitszeitverkürzung (bei vollem Lohnausgleich)	14
4.3	„Haushaltsabgabe muss Haushaltsabgabe bleiben“: Kein ORF-Beitrag für Unternehmen	15
4.4	Ziehen wir die Lehren aus dem Lehrlingsschwund: Maßnahmenpaket für eine strukturelle Attraktivierung der Lehre	16
4.5	Kostenloser Weg zur Meister- und Befähigungsprüfung!	17
4.6	Attraktivierung und Ausweitung der Rot-Weiß-Rot Karte	18

4.7	JA zu einem fairen Mercosur-Abkommen	19
4.8	Belastung von Wirtschaft und Bevölkerung durch Erneuerbare-Gase-Gesetz verhindern	20
4.9	Einführung eines Scheckmodells für die Beschäftigung von Aushilfskräften in der Gastronomie zur Abdeckung von Spitzenzeiten	21
4.10	Linderung des Arbeitskräftemangels durch die Weiterbeschäftigung von Personen mit regulärem Alterspensions-Anspruch	22
4.11	Saubere Wahlen und höhere Wahlbeteiligung - Reform des Wahlrechts der Wirtschaftskammerwahlen	23
4.12	Selbstständig? Ja, aber SICHER!	24
4.13	AWS-Überbrückungsgarantie - Verlängerung der Laufzeit	25
4.14	Handwerkerbonus auf Landes- und Bundesebene	26
5	Finanzangelegenheiten	27
5.1	Rechnungsabschluss 2022 der WKO Oberösterreich - Beschluss	27
6	Allfälliges	28

TEILNEHMER

VORSITZENDE

Präsidentin Mag.^a Doris HUMMER

PRÄSIDIUM

Vizepräsident KommR DI Dr. Clemens MALINA-ALTZINGER
Vizepräsidentin KommRⁱⁿ Mag.^a Angelika SEREY-FROSCHAUER
Vizepräsident KommR Mst. Leo JINDRAK

DELEGIERTE ZUM WIRTSCHAFTSPARLAMENT

SPARTE GEWERBE UND HANDWERK

Spartenobmann Mst. Michael PECHERSTORFER
Spartenobmann-Stv. KommRⁱⁿ Ursula KREPP
Spartenobmann-Stv. KommRⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Viktoria TISCHLER
KommR DI Wolfgang GASSNER
Dir. Wolfgang GREIL, MBA
KommR Mst. Willibald MANDL
Claus MUHR
Mag. Jörg PFAFFENZELLER
Mag. Markus REDL, MSc
Mst. Jörg SILBERGASSER
Michael STINGEDER

SPARTE INDUSTRIE

Spartenobmann KommR Mag. Erich FROMMWALD
Spartenobmann-Stv. DI (FH) Stephan KUBINGER, MBA
Spartenobmann-Stv. Mag.^a Valborg Katharina BURGHOLZER-KAISER
DI Dr. Martin BERGSMANN
MMag. Markus HOFER
KommR DI Harald PLÖCKINGER
Mag. DI Josef SILIGAN
Ing. Günther SCHALLMEINER

SPARTE HANDEL

Spartenobmann KommR Mag. Ernst Josef WIESINGER
Spartenobmann-Stv. Adolf Paul SEIFRIED
Spartenobmann-Stv. KommR Mag. Martin SONNTAG
Spartenobmann-Stv. KommR Wolfgang BENISCHKO
KommR Engelbert FROSCHAUER
KommR Gerhard IRRENDORFER
Erwin KERSCHBAUMMAYR
Mag. Helmut MITTER
Thomas NADERER
Georg OBEREDER
Dr. Josef SIMMER, MBA
KommR Manfred ZAUNBAUER
KommR Christoph ZAUNER
Dr. Bernd Erwin ZIERHUT

SPARTE BANK UND VERSICHERUNG

Spartenobfrau GD-Stv. KommRⁱⁿ Mag.^a Michaela KEPLINGER-MITTERLEHNER
Spartenobfrau-Stv. Vorst.Dir. Mag.^a Kathrin KÜHTREIBER-LEITNER, MBA
Spartenobfrau-Stv. Mag. Dr. Josef WEISSL, MBA
Mag. Markus AUER
Alexander SCHINNERL

SPARTE TRANSPORT UND VERKEHR

Spartenobmann KommR Mag. Wolfgang Christian SCHNECKENREITHER
Günther Norbert REDER, MBA

SPARTE TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT

Spartenobmann KommR KommR Robert SEEBER
Spartenobmann-Stv. KommR Gerold ROYDA
Spartenobmann-Stv. Thomas MAYR-STOCKINGER, MBA
Spartenobmann-Stv. Mag. Patrick HOCHHAUSER
Spartenobmann-Stv. Petra RIFFERT
Michael FÜRTHBAUER
Franz Josef KRAUTGARTNER
KommR Manfred TRAUNMÜLLER

SPARTE INFORMATION UND CONSULTING

Spartenobmann KommR Mag. Dr. Christoph Hans Peter SCHUMACHER
Spartenobmann-Stv. Markus ROTH
Spartenobmann-Stv. Dipl.-HTL-Ing. Mario ZOIDL, MBA
Mag. Johannes EGGER
Mag. Norbert EGLMAYR
KommR Alfred FENZL
Daniel FÜRSTBERGER
Mag. Thomas MATTHEY, MBA
Johann MITMASSER
Mag. Bernhard SEEBER
Mag.^a Sylvia STEININGER
Wolfgang STEINER

BEZIRKSSTELLENOBLEUTE

Braunau: KommR Klemens STEIDL
Eferding: Tobias LUGER
Grieskirchen: Ing. Günther BASCHINGER
Linz-Stadt: KommR Mag. Klaus SCHOBESBERGER
Perg: KommR Wolfgang WIMMER
Schärding: LAbg. Florian Matthias GRÜNBERGER
Steyr-Stadt: KommR Eduard Johann RIEGLER
Wels-Stadt: Mag. Franz EDLBAUER, MBA
Wels-Land: Alexander HUBER

EHRENMITGLIEDER

Senator Präsident a.D. KommR Viktor SIGL

WÄHLERGRUPPEN

Geschäftsführer DI Dr. Joachim HAINDL-GRUTSCH (IV)
Geschäftsführer Thomas UNGER (SWV)

WIFI-KURATORIUM

Mag. Harald WOLFSLEHNER

FRAU IN DER WIRTSCHAFT

LAbg. Bgm.ⁱⁿ Margit ANGERLEHNER
Lisa SIGL

JUNGE WIRTSCHAFT

Michael WIMMER BA MA
Lukas Ernst KRAINZ, BSc

BETRIEBSRATSVORSITZENDER

Mag. Bernhard ECKMAYR

KAMMERDIREKTION

Direktor Dr. Gerald SILBERHUMER
Direktor-Stv. Mag. Friedrich DALLAMAßL
Spartengeschäftsführer Mag. Heinrich MAYR, MBA
Spartengeschäftsführer Mag. Josef SCHACHNER-NEDHERER, MBA
Spartengeschäftsführer Dr. Manfred ZÖCHBAUER
Spartengeschäftsführer DI (FH) Markus STROBL
Spartengeschäftsführer Mag. Christian STRASSER
Spartengeschäftsführer Mag. Stefan PRAHER, MBA
Spartengeschäftsführer Mag. Thomas OBERNGRUBER
Abteilungsleiter Mag. Manfred HAUER, MBA
Abteilungsleiter Dr. Peter SCHEINECKER
Mag. Thomas HUNDEGGER

ENTSCHULDIGT

DELEGIERTE ZUM WIRTSCHAFTSPARLAMENT

SPARTE GEWERBE UND HANDWERK

Spartenobmann-Stv. Ing. Martin GREINER
KommR Friedrich DANNER
KommRⁱⁿ Eva DANNER-PARZER
Josef FRAUSCHER
Bmst. Ing. Norbert Christian HARTL, MSc, MBA
Dipl.-BW Stephan PREISHUBER, MBA
KommRⁱⁿ Erika RAINER

SPARTE INDUSTRIE

Dr. Manfred Johann ASAMER, MBA
DI Roland FAIHS
Mag. Gerald HACKL
KommR Ing. Rudolf Otto MARK
KommR Ing. Erwin RAFFEINER
August WEICHSELBAUMER

SPARTE HANDEL

Mag.^a Michaela AIGNER-ZEMSAUER
KommR Karl BREUER
KommR Ing. Hubert KASTINGER
Christa RAGGL-MÜHLBERGER

SPARTE BANK UND VERSICHERUNG

Spartenobfrau-Stv. Vorst.Dir. Mag.^a Stefanie Christina HUBER

SPARTE TRANSPORT UND VERKEHR

Spartenobmann-Stv. KommRⁱⁿ Josefine DEISER
Spartenobmann-Stv. KommR Gunter MAYRHOFER
KommRⁱⁿ Mag.^a Doris CUTURI-STERN
Harald EBNER
KommR Karl Heinz STRAUSS
KommR Josef WEIERMAIR

SPARTE TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT

Elisabeth KRAINZ-BLUM
Werner MADER

SPARTE INFORMATION UND CONSULTING

TechnR DI Dr. Rainer GAGSTÄDTER

EHRENMITGLIEDER

Vizepräsidentin a.D. Honorarkonsulin KommRⁱⁿ Mag.^a Ulrike RABMER-KOLLER
Präsident a.D. KommR Mag. Dr. Rudolf TRAUNER

BEZIRKSSTELLENOBLEUTE

Vöcklabruck: Dipl.-BW Stephan PREISHUBER, MBA
Linz-Land: Jürgen KAPELLER
Rohrbach: Mag. Andreas HÖLLINGER, BA
Kirchdorf: Klaus AITZETMÜLLER
Gmunden: Martin ETTINGER
Ried: KommR Josef HEISSBAUER
Freistadt: Christian NADERER
Urfahr-Umgebung: Mag.^a Sabine LINDORFER
Steyr-Land: KommRⁱⁿ StR. Ing.ⁱⁿ Judith RINGER

WÄHLERGRUPPEN

Geschäftsführerin Claudia LEHNER-LINHARD (FW)
Michael BERNHARD (UNOS)

WIFI-KURATORIUM

Kurator KommR Dr. Georg SPIEGELFELD-SCHNEEBURG

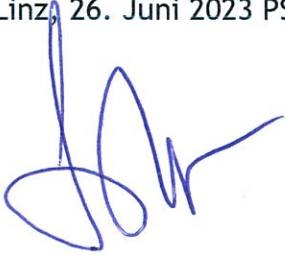
FRAU IN DER WIRTSCHAFT

Mag.^a Bettina STELZER-WÖGERER

JUNGE WIRTSCHAFT

Stefanie Simone ETZENBERGER
Benedikt POINTNER

Protokollführung:
Dr. Peter Scheinecker
Linz, 26. Juni 2023 PS/SP/JS

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a trailing line, positioned below the typed text.

1 ERÖFFNUNG

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

1.2 Genehmigung des Protokolls des 4. Wirtschaftsparlaments vom 16. November 2022

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Präsidentin Hummer begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsparlaments zur 5. Sitzung in der XV. Funktionsperiode und erklärt die Sitzung für eröffnet.

In der Folge begrüßt sie ihre Präsidiumskollegen - Vizepräsident KommR DI Dr. Clemens Malina-Altzinger, Vizepräsidentin KommRⁱⁿ Mag.^a Angelika Sery-Froschauer und Vizepräsident KommR Mst. Leo Jindrak. Weiters begrüßt Präsidentin Hummer die beiden Direktoren der Wirtschaftskammer OÖ - Direktor Dr. Gerald Silberhumer und Direktor-Stv. Mag. Friedrich Dallamaßl.

Ebenfalls herzlich willkommen heißt sie die neuen Vertreter im Wirtschaftsparlament, die anwesenden Ehrenmitglieder, die Vertreter der Jungen Wirtschaft bzw. Frau in der Wirtschaft, die Repräsentanten der wahlwerbenden Gruppen sowie die Vertreter der Medien und alle anderen Gäste.

In der Folge stellt Präsidentin Hummer fest, dass die Einladung ordnungsgemäß zugegangen ist und auf Basis der vorliegenden Anwesenheitsliste gemäß § 61 WKG die Beschlussfähigkeit des Wirtschaftsparlament gegeben ist.

In das Protokoll der 4. Sitzung des Wirtschaftsparlaments vom 16.11.2022 konnten die Delegierten Einsicht nehmen. Nachdem keine Abänderungs-, Ergänzungs- oder Berichtigungswünsche eingebracht wurden, wird das Protokoll als genehmigt festgestellt.

Da zur vorliegenden Tagesordnung weder Abänderungs- noch Berichtigungswünsche eingebracht wurden, wird auch die Tagesordnung für genehmigt erklärt.

Im Zusammenhang mit der Reihenfolge der eingebrachten Anträge verweist Präsidentin Hummer auf die vereinbarte Anwendung des Rotationsprinzips, ruft die beschlossene Redezeitbeschränkung in Erinnerung und ersucht aus Gründen der Fairness um disziplinierte Vorgangsweise.

2 Damit sich Leistung wieder lohnt! Präsidentin Mag.^a Doris HUMMER

Präsidentin Hummer geht in ihrem Beitrag allem voran auf den nach wie vor herrschenden Fach- und Arbeitskräftemangel ein - jenes Thema, das auch laut einer aktuellen Market-Umfrage 96% der heimischen Betriebe am stärksten beschäftigt.

Die Lage am oberösterreichischen Arbeitsmarkt sei differenziert zu betrachten. Auf der einen Seite wären in Oberösterreich so viele Menschen wie noch nie in Beschäftigung gewesen. Mit 706.000 Erwerbstätigen und einer Arbeitslosenquote von 3,5% könne unser Bundesland auf diese Kennzahlen stolz sein. Denn es zeige sich damit einmal mehr, wie gut die Unternehmen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die letzten Krisenjahre gemeistert haben. Auf der anderen Seite könnten diese erfreulichen Zahlen nicht darüber hinwegtäuschen, dass unser Bundesland vom Fach- und Arbeitskräftemangel besonders stark betroffen ist.

Präsidentin Hummer geht in diesem Zusammenhang auch auf die Beschäftigungsprognosen der folgenden Jahre ein. 750.000 sogenannte „Babyboomer“ seien es, die in den nächsten 10 Jahren aus dem Erwerbsleben ausscheiden. Im Gegenzug dazu würden aber demografiebedingt viel zu wenig junge Erwerbstätige nachfolgen.

Umso kritischer sieht Präsidentin Hummer die aktuelle Arbeitszeitdebatte - Stichwort „Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich“. Die nunmehr vermehrt in die Diskussion gebrachten Vorschläge über eine Reduktion der gesetzlichen Arbeitszeit hält sie daher für brandgefährlich - schon eine Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 35 Stunden würde in Oberösterreich eine Lücke entstehen lassen, für deren Schließung es zusätzlich 50.000 Vollzeitbeschäftigte bräuchte.

Der Trend zur Teilzeitarbeit bzw. eine gesetzliche Verkürzung der Arbeitszeit hätten aber nicht nur massive negative Folgen für den Arbeitsmarkt und die Unternehmer, sondern auch für die Zukunft unseres Sozialsystems und die Betroffenen selbst.

Um Österreichs Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, müsse daher - gibt sich Präsidentin Hummer überzeugt - das Thema Leistung wieder einen positiveren gesellschaftlichen Stellenwert bekommen - und auch monetär anerkannt werden!

Dieses klare Bekenntnis zum Leistungsprinzip gelte es auch als Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer OÖ nach außen zu tragen. Im Interesse unserer Mitglieder aber nicht zuletzt auch um unser Sozialsystem für jene aufrecht erhalten zu können, die es brauchen.

3 Managementbericht Direktor Dr. Gerald SILBERHUMER

In seinem Managementbericht spricht Direktor Silberhumer einleitend über die wichtigsten Kennzahlen des Service- und Dienstleistungsbereiches der Wirtschaftskammer Oberösterreich. Trotz des Umbaus nutzen unsere Mitgliedsbetriebe den angebotenen Service in hohem Ausmaß - bedingt durch die baulichen Maßnahmen verstärkt im Rahmen telefonischer bzw. digitaler Servicekontakte.

Auch die bei den Mitgliedern abgefragten Zufriedenheitswerte wären erfreulich. Laut einer aktuellen BSC-Befragung würden die OÖ Unternehmerinnen und Unternehmer nicht nur die Servicequalität, sondern auch die ihnen entgegengebrachte Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Erreichbarkeit sehr schätzen. 9 von 10 Mitgliedern attestieren der Wirtschaftskammer „eine gute Sache zu sein“.

Im Bereich der Masterplanthemen und der dort gesetzten Ziele wären - so Direktor Silberhumer - die Fortschritte klar erkennbar. Im Themenfeld *Fach-/Arbeitskräfte* sei etwa die Entwicklung bei den Lehrlingen erfreulich, hätten sich doch im vorangegangenen Jahr 47,5% der 15-Jährigen für eine Lehre entschieden.

Auch im Bereich des *Exports* - mit einer die Steigerung der Übersee-Exporte bzw. der Zunahme an Exporten umweltorientierter Technologien - sei man auf einem guten Weg. Handlungsbedarf gäbe es demgegenüber nach wie vor im Bereich der *Entlastung* - von der angestrebten 40%igen Steuer und Abgabenquote wäre man immer noch ein Stück weit entfernt.

In der Folge informiert Direktor Silberhumer das Wirtschaftsparlament über die geplante Kundenkontaktoffensive, die zum Ziel hat, 10.000 zusätzliche Kundinnen und Kunden aktiv über Produkte und Serviceangebote der WKOÖ zu informieren. Dabei gehe es nicht nur um die Leitbetriebe, sondern auch um jene sog. Potentialkunden, zu denen in den letzten 12 Monaten kein Kontakt bestand.

Abschließend gibt Direktor Silberhumer einen Status Quo Bericht zum Umbau des Hauses der Wirtschaft und geht dabei im Detail auf die aktuellen Baufortschritte ein. Trotz stattgefundener Verzögerungen durch unplanbare Ereignisse (etwa im Bereich der Statik, der notwendigen Entsorgung von Aushub oder erhöhter Auflagen in puncto Brandschutz) werde die Inbetriebnahme aus derzeitiger Sicht wie geplant im Mai 2024 stattfinden können.

Erfreulich sei in diesem Zusammenhang ganz besonders, dass trotz der notwendigen europaweiten Ausschreibungen 50 Unternehmen beauftragt wurden, von denen 92% ihren Sitz in Oberösterreich haben.

4 ANTRÄGE/RESOLUTIONEN

4.1 **Unverhältnismäßige und sachlich nicht gerechtfertigte Belastung für Unternehmen nach Freizeitunfällen stoppen!**

Dir. Wolfgang Greil, MBA (WB)

SO KommR Mag. Erich Frommwald (Liste OÖ Industrie)

Michael Fürtbauer (FW)

Mag. Bernhard SEEBER (GW)

Mag. Johannes EGGER (UNOS)

WP-Delegierter Greil erläutert den gemeinsamen Antrag.

Es folgt eine intensive Diskussion, an der sich auch die Delegierten Mitter, Egger, Zaunbauer und Präsidentin Hummer beteiligen.

Das Wirtschaftsparlament nimmt den Antrag - bei 3 Stimmenthaltungen - einstimmig an.

4.2 **Nein zur Arbeitszeitverkürzung (bei vollem Lohnausgleich)**

Präs.ⁱⁿ Mag.^a Doris Hummer (WB)

SO KommR Mag. Erich Frommwald (Liste OÖ Industrie)

Michael Fürtbauer (FW)

Mag. Johannes EGGER (UNOS)

Präsidentin Hummer führt den Antrag im Detail aus.

Es folgt eine intensive Diskussion, an der sich auch die WP-Delegierten Mitter, Zaunbauer und Fenzl beteiligen.

Präsidentin Hummer stellt daraufhin folgenden Abänderungsantrag:

Die Wirtschaftskammer Österreich wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass es keine gesetzliche Arbeitszeitverkürzung (egal ob auf 35 oder 32 Stunden) geben soll, hingegen sich dafür einzusetzen, dass Arbeitsanreize geschaffen werden und das Mehrarbeit lohnenswerter gemacht wird. Weil gesetzliche Arbeitszeitkürzung den Standort Österreich und den Sozialstaat gefährden.

Dieser Abänderungsantrag wird - bei 3 Stimmenthaltungen - einstimmig angenommen.

4.3 „Haushaltsabgabe muss Haushaltsabgabe bleiben“: Kein ORF-Beitrag für Unternehmen

Mag. Johannes EGGER (UNOS)

KommR Manfred ZAUNBAUER (SWV)

Michael Fürtbauer (FW)

WP-Delegierter Egger erläutert das mit diesem gemeinsamen Antrag verbundene Anliegen.

Präsidentin Hummer weist daraufhin, dass die Begutachtungsfrist für das ORF-Beitragsgesetz bereits abgelaufen ist - die Grundausrichtung dieses Antrages aber auch ihre Zustimmung findet. Sie schlägt daraufhin folgenden Abänderungsantrag vor:

Das Wirtschaftsparlament der WKOÖ ersucht die Wirtschaftskammer Österreich dafür Sorge zu tragen, dass es durch die Neuregelung der ORF Abgabe zu keiner Mehrbelastung für die Unternehmen kommt sowie die Bedenken gegen die Kommunalsteuer als Bemessungsgrundlage zu vertreten.

Dieser Abänderungsantrag wird einstimmig angenommen.

4.4 Ziehen wir die Lehren aus dem Lehrlingsschwund: Maßnahmenpaket für eine strukturelle Attraktivierung der Lehre

Mag. Johannes EGGER (UNOS)

KommR Manfred ZAUNBAUER (SWV)

WP-Delegierter Egger erläutert die Inhalte dieses Antrages.

Nach ergänzenden Wortmeldungen der Delegierten Royda, Bernhard Seeber, Zaunbauer sowie Präsidentin Hummer wird dieser Antrag - bei 4 Prostimmen und 5 Stimmenthaltungen - mehrheitlich abgelehnt.

4.5 Kostenloser Weg zur Meister- und Befähigungsprüfung!
SO Mst. Michael Pecherstorfer (WB)

WP-Delegierter SO Pecherstorfer präsentiert seinen Antrag im Detail - in Abänderung zum bisherigen Antragsbegehren soll auch der rückwirkende Kostenersatz mitbeschlossen werden, sodass das Antragsbegehren wie folgt lautet:

Die Wirtschaftskammer OÖ wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, die Lehre und weitere Höherqualifizierungen aufzuwerten, insbesondere durch den Ersatz der Kurskosten sowie der Gebühren für die Meister- und Befähigungsprüfung. Diese Kosten sollen rückwirkend ab 1.1.2023 rückerstattet werden.

Nach ergänzenden Wortmeldungen von Delegierten Zaunbauer und Präsidentin Hummer wird dieser Antrag einstimmig angenommen.

4.6 Attraktivierung und Ausweitung der Rot-Weiß-Rot Karte
KommR Gerold Royda (WB)

WP-Delegierter Royda erläutert das mit seinem Antrag verbundene Anliegen.

Es folgt eine intensive Diskussion, an der sich neben Präsidentin Hummer auch die Delegierten Bernhard Seeber, Zaunbauer und Fürtbauer beteiligen. Präsidentin Hummer weist darauf hin, dass das Thema der Rot-Weiß-Rot Karte strikt von den Themen Asyl, Transitstatus und Westbalkanroute zu trennen sei.

In der Folge nimmt das Wirtschaftsparlament diesen Antrag einstimmig an.

4.7 JA zu einem fairen Mercosur-Abkommen
SO KommR Mag. Erich Frommwald (Liste OÖ Industrie)

WP-Delegierter SO Frommwald erläutert ausführlich die Inhalte seines Antrages.

Es folgt eine Diskussion, an der sich auch die Delegierten Bernhard Seeber und Gassner beteiligen.

Das Wirtschaftsparlament nimmt diesen Antrag - bei 7 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen - mehrheitlich an.

4.8 Belastung von Wirtschaft und Bevölkerung durch Erneuerbare-Gase-Gesetz verhindern
SO KommR Mag. Erich Frommwald (Liste OÖ Industrie)

WP-Delegierter SO Frommwald erläutert die Inhalte seines Antrages.

Nach ergänzenden Wortmeldungen der Delegierten Bernhard Seeber und Fürtbauer wird dieser Antrag - bei 3 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung - mehrheitlich angenommen.

4.9 Einführung eines Scheckmodells für die Beschäftigung von Aushilfskräften in der Gastronomie zur Abdeckung von Spitzenzeiten
Michael Fürtbauer (FW)

WP-Delegierter Fürtbauer erläutert das mit seinem Antrag verbundene Anliegen.

Nach ergänzenden Wortmeldungen der Delegierten Traunmüller und Fenzl bringt SO Robert Seeber folgenden Abänderungsantrag ein:

Die Wirtschaftskammer Österreich wird unter Einbeziehung der Landeskammern aufgefordert, ein ausgereiftes, rechtssicheres und praxisnahes Aushilfen Modell zu entwickeln.

Dieser Abänderungsantrag wird - bei 2 Gegenstimmen - mehrheitlich angenommen.

**4.10 Linderung des Arbeitskräftemangels durch die Weiterbeschäftigung von
Personen mit regulärem Alterspensionsanspruch**
KommR Alfred Fenzl (FW)

WP-Delegierter Fenzl trägt seinen Antrag vor.

Der Antrag wird - bei 3 Stimmenthaltungen - einstimmig angenommen.

**4.11 Saubere Wahlen und höhere Wahlbeteiligung - Reform des Wahlrechts der
Wirtschaftskammerwahlen**
Mag. Bernhard SEEBER (GW)

WP-Delegierter Bernhard Seeber führt die Anliegen seines Antrages im Detail aus.

Es folgt eine intensive Diskussion, an der sich Präsidentin Hummer sowie die Delegierten Greil, Fenzl, Egger und Mitter beteiligen.

In der Folge wird dieser Antrag - bei 11 Prostimmen - mehrheitlich angelehnt.

4.12 Selbstständig? Ja, aber SICHER!
KommR Manfred ZAUNBAUER (SWV)

WP-Delegierter Zaunbauer erklärt die wesentlichen Inhalte seines Antrages.

Nach ergänzenden Wortmeldungen der Delegierten Fürtbauer, Bernhard Seeber und Gassner wird der Antrag - bei 3 Prostimmen - mehrheitlich abgelehnt.

4.13 AWS-Überbrückungsgarantie - Verlängerung der Laufzeit
KommR Manfred TRAUNMÜLLER (SWV)

WP-Delegierter Traunmüller erläutert die Inhalte seines Antrages.

Nach ergänzender Wortmeldung von SO Keplinger-Mitterlehner schlägt Präsidentin Hummer folgenden Abänderungsantrag vor:

Die Wirtschaftskammer Oberösterreich soll sich über die Wirtschaftskammer Österreich intensiv dafür einsetzen, damit die Überbrückungsgarantien zu aktuellen Konditionen verlängert werden. Damit wird den Unternehmer:innen mehr Zeit gegeben diese Situation liquiditätsmäßig zu überstehen.

Dieser Abänderungsantrag wird einstimmig angenommen.

4.14 Handwerkerbonus auf Landes- und Bundesebene
Mag. Helmut MITTER (SWV)

WP-Delegierter Mitter führt die Anliegen seines Antrages aus.

Nach ergänzender Wortmeldung von Präsidentin Hummer - diese weist darauf hin, dass beim Handwerkerbonus Doppelförderungen weitgehend vermieden werden sollen - wird der Antrag einstimmig angenommen.

5 Finanzangelegenheiten

5.1 Rechnungsabschluss 2022 der WKO Oberösterreich - Beschluss

Präsidentin Hummer übergibt das Wort an Direktor Silberhumer, der anhand einer Power Point-Präsentation die wesentlichen Zahlen und Fakten des Rechnungsabschlusses 2022 der WKOÖ präsentiert.

Direktor Silberhumer schließt seine Präsentation mit dem Hinweis, dass das Präsidium aufgrund der Vorberatung im Finanzausschuss beschlossen hat, den Rechnungsabschluss 2022 der WKOÖ in der vorliegenden Form dem Wirtschaftsparlament zur Beschlussfassung vorzulegen.

Folgende Anträge werden gestellt:

Das Wirtschaftsparlament beschließt gemäß § 25 Abs. 2 Z 3 WKG:

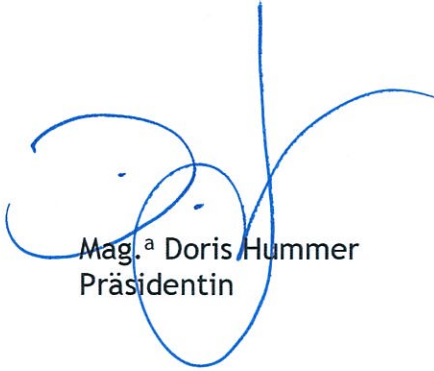
- Die vorliegende Gewinn- und Verlustrechnung der Wirtschaftskammer Oberösterreich für das Jahr 2022 mit einem Bilanzgewinn von € 853.908,76 inklusive der daran ausgewiesenen Zuweisungen zu und Auflösungen von Rücklagen,
- die Zuweisung des Bilanzgewinnes in voller Höhe zur Ausgleichsrücklage sowie
- die Bilanz zum 31.12.2022 mit einer Summe von € 158.183.745,20, die ausgewiesenen aktiven und passiven Bestände und die in den Bilanzbeilagen ausgewiesenen Änderungen gegenüber dem 31.12.2021.

Nach ergänzender Wortmeldung des WP-Delegierten Gassner bringt Präsidentin Hummer den vorliegenden Rechnungsabschluss 2022 zur Abstimmung.


Der Rechnungsabschluss 2022 wird in der Folge vom Wirtschaftsparlament einstimmig beschlossen.

6 Allfälliges

Präsidentin Hummer schließt die Sitzung mit dem Hinweis auf die nächste Sitzung des Wirtschaftsparlamentes am 15. November 2023, 16:00 Uhr und dankt den Delegierten für ihre Teilnahme.



Mag. a Doris Hummer
Präsidentin



Dr. Gerald Silberhumer
Direktor